

Wem Gott will rechte Gunst erweisen

Text: Joseph von Eichendorff (1826)

Melodie: Theodor Fröhlich (1835)

The musical score is written in treble clef with a common time signature (C). The tempo is marked as quarter note = 110. The key signature has one flat (F major). The score consists of three staves of music. The first staff begins with a C chord and contains the lyrics: '1. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den'. The second staff begins with a Dm7 chord and contains the lyrics: 'schickt er in die weite Welt; dem will er seine Wunder'. The third staff begins with an F chord and contains the lyrics: 'weisen in Berg und Wald und Strom und Feld.' Chord changes are indicated above the notes: C, F, C, Dm7, C, G, G7, C, F, C, Am, C, G7, C.

1. Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
Den schickt er in die weite Welt,
Dem will er seine Wunder weisen
In Berg und Tal und Strom und Feld.

2. Die Trägen die zu Hause liegen,
Erquicket nicht das Morgenrot,
Sie wissen nur von Kinderwiegen,
Von Sorgen, Last und Not um Brot.

3. Die Bächlein von den Bergen springen,
Die Lerchen schwirren hoch vor Lust,
Was soll ich nicht mit ihnen singen
Aus voller Kehl und frischer Brust?

4. Den lieben Gott lass ich nur walten
der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld
und Erd und Himmel will erhalten,
hat auch mein Sach aufs Best bestellt!

wem_gott_will_rechte_gunst.mid